

21.02.2010

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach dem Unterstützertreffen mit an einer Mitarbeit Interessierten am 13. 2. 2010 hat uns eine Teilnehmerin spontan eine Rückmeldung gegeben und uns erlaubt, diese mit namentlicher Unterschrift zu veröffentlichen.

Bitte lesen Sie selbst.



Herzliche Grüße
(Rainer Ballnus)



(Irene Döring)

13.2.10

Glücksmomente

Man wünschte mir für das Neue Jahr 2010 viele persönliche Glücksmomente. Das war schon einer, der erste Augenblick, den ich als Glück empfand. Nun wollte ich aufmerksam darauf achten, wann mir die nächsten begegneten. Die wollte ich begrüßen, willkommen heißen und weitergeben. Vielleicht, so dachte ich, habe ich in der Vergangenheit diese kleinen Momentchen des Glücks gar nicht wahrgenommen.

Heute begegneten wir uns wieder: eine kleine Gruppe eines Vereins, der sich zur Aufgabe gemacht hat, für unschuldige Opfer von Gewalt, insbesondere Kinder einzutreten. Eigentlich ein fast aussichtsloses Unterfangen. Dennoch: Nach unermüdlichem ehrenamtlichen Einsatz zeigen sich kleine Erfolge als winzige Lichter am Ende des Tunnels: Verantwortliche ließen sich erweichen zuzuhören und kleine Schritte mit zu gehen. Betroffene werden mehr und mehr erreicht und ermutigt, sich helfen zulassen. Kompetente Helfer melden sich und machen mit. Auch wenn noch Steine geworfen werden, wir können daraus Stufen machen. Gar nicht auszudenken, wenn es gelingen sollte, Kinder und Angehörige so auf das Leben und diese Gefahren vorzubereiten und sie zu schulen, dass ihnen so etwas gar nicht erst passieren muss. Sie zu behüten, zu schützen, davor zu bewahren ist u. a. das Anliegen dieses Vereins.

Gewiss ist, dass die Betroffenen ein Anrecht darauf haben, ernst genommen zu werden. Ich wünschen ihnen und dem Verein mit seinem selbstlosen Einsatz viele persönliche Glücksmomente. Und den Tätern Einsicht, Bekennen und Therapie.

